

Beschlussvorlage

2015-0182

öffentliche Sitzung

Schulverwaltungs- und Sportamt
28.04.2015 40.11.10

B e r a t u n g s f o l g e :

1. Schulausschuss
2. Haupt- und Personalausschuss
3. Rat der Stadt Düren
4. Bezirksausschuss Derichsweiler (Kenntnisnahme)
4. Bezirksausschuss Gürzenich (Kenntnisnahme)

gez. Paul Larue / 28.04.2015

gez. Paul Larue / 28.04.2015

Dezernent/in / Datum

Bürgermeister / Datum

Betreff:

Zusammenlegung der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler mit der Städt. Kath. Grundschule Gürzenich als Schulverbund zum Schuljahr 2015/2016

Beschlussentwurf:

1.
Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 (01.08.2015) erfolgt die Zusammenlegung der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler mit der Städt. Kath. Grundschule Gürzenich als Schulverbund der beiden Schulen im Wege einer Änderung gemäß § 81 Abs. 2 SchulG NRW mit dem Hauptstandort in Düren-Derichsweiler und dem Teilstandort in Düren-Gürzenich.
2.
Dem Elternwillen ist bei der Wahl für den Hauptstandort bzw. für den Teilstandort im Rahmen der bestehenden Zügigkeiten Rechnung zu tragen.
3.
Die Verwaltung wird beauftragt, die nach § 81 Abs. 3 SchulG NRW erforderliche Genehmigung der Bezirksregierung Köln einzuholen.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Die Stadt Düren hält eine differenzierte Schullandschaft vor, die alle allgemeinbildenden Schulformen umfasst. Im Primarbereich ist die Stadt Düren im Schuljahr 2014/2015 Schulträger von 18 Grundschulen an 19 Standorten (8 städt. Gemeinschaftsgrundschulen und 10 städt. kath. Grundschulen). Hierzu gehören die Städt. Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler und die Städt. Kath. Grundschule Gürzenich in den betreffenden Stadtteilen.

Bekanntlich erfolgte zuletzt zum Schuljahr 2011/2012 die erfolgreiche Zusammenlegung der beiden Grundschulen KGS St. Michael Lendersdorf und KGS Niederau zum Grundschulverbund Städt. KGS LeNie. Dieser organisatorische Zusammenschluss wurde notwendig zum Erhalt des wohnortnahen Schulstandortes im Stadtteil Niederau bei stark rückläufigen Schülerzahlen an der Grundschule Niederau.

Zur Situation der Grundschule Gürzenich ist folgendes festzuhalten:

Aufgrund einer negativen Entwicklung der Schülerzahlen an der Städt. Kath. Grundschule Gürzenich bestanden zum Anfang des Vorjahres Überlegungen eines organisatorischen Zusammenschlusses der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler und der KGS Gürzenich als Schulverbund, insbesondere um den Grundschulstandort Gürzenich nach dem Prinzip „Kurze Beine - Kurze Wege“ wohnortnah zu erhalten.

Im Rahmen der im Januar 2014 erfolgten Beteiligung der beiden Schulkonferenzen begrüßten bzw. unterstützten diese eine solche Zusammenlegung. Auch seitens der Bezirksregierung Köln bestanden keine Bedenken gegen einen Grundschulverbund.

Die noch zum Frühjahr 2014 vorliegende Unterschreitung der für Grundschulen erforderlichen Mindestzahl von 92 Schülern wurde durch weitere Anmeldungen schließlich gegenstandslos, so dass wider Erwarten die Grundschule Gürzenich zum Schuljahresbeginn 2014/2015 weiterhin eigenständig fortgeführt werden konnte.

Gemäß den Daten der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2014/2015 (Stand: 15.10.2014) haben sich für die KGS Gürzenich insgesamt 93 Schüler in 4 Klassen ergeben. Damit ist die Selbstständigkeit dieses Grundschulstandortes für das laufende Schuljahr noch einmal begründet.

Leider zeichnet sich derzeit eine stärkere negative Entwicklung als zum Jahresanfang 2014 ab:

Unter Berücksichtigung der Übergänge nach Klasse 4 in Schulen der Sekundarstufe I und von einigen umzugsbedingten Abgängen bei lediglich ca. 22 Aufnahmen von Schulneulingen werden zum Schuljahresbeginn 2015/2016 voraussichtlich insgesamt ca. 87 Schüler die KGS Gürzenich besuchen. Damit würde auf jeden Fall eine deutliche Unterschreitung der bereits erwähnten Mindestzahl von 92 Schülern vorliegen.

Trotz einer positiven Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Gürzenich auch aufgrund der Schaffung neuer Baugebiete ist seit einigen Jahren ein stetiger Rückgang der Schülerzahlen an der Grundschule Gürzenich zu verzeichnen. Wurden an dieser Schule im Schuljahr 2000/2001 noch 230 Schüler in 9 Klassen unterrichtet, so waren es im Schuljahr 2013/2014 noch 99 Schüler in 4 Klassen.

Der Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass ein Großteil der Eltern von Schulneulingen aus dem Stadtteil Gürzenich andere Grundschulen für ihre Kinder wählen. Überwiegend fällt hierbei die Wahl auf die GGS Derichsweiler im benachbarten nördlich gelegenen Stadtteil. Bis zur Auflösung der Schulbezirke für die städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2008/2009 bildeten die beiden genannten Grundschulen einen gemeinsamen Schulbezirk.

Die Grundschule Derichsweiler besuchen im lfd. Schuljahr 2014/2015 insgesamt 151 Schüler in 7 Klassen (Stand: 15.10.2014).

Bei voraussichtlich 87 Schülern an der Grundschule Gürzenich im kommenden Schuljahr 2015/2016 wäre auf jeden Fall eine weitere Selbständigkeit dieses Grundschulstandortes nicht mehr erreichbar.

Unter diesen Umständen ist - wie bereits im Vorjahr - zur Erhaltung des Grundschulstandortes Gürzenich die Möglichkeit eines organisatorischen Zusammenschlusses der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler und der Städt. Kath. Grundschule Gürzenich ab dem kommenden Schuljahr 2015/2016 zu prüfen.

Das Schulgesetz NRW sieht die Möglichkeit vor, kleine wohnortnahe Grundschulstandorte mit weniger als 2 Klassen pro Jahrgang zu erhalten. Möglich wird dies durch die Bildung von Grundschulverbänden. Gemäß § 83 Abs. 1 SchulG NRW können Grundschulen mit weniger als 92 und mindestens 46 Schülern nur als Teilstandorte geführt werden (Grundschulverbund), wenn der Schulträger deren Fortführung für erforderlich hält.

Nach § 83 Abs. 2 SchulG NRW können Grundschulverbände auch aus Gemeinschaftsgrundschulen und Bekenntnisschulen gebildet werden.

Konkret würde dies die Zusammenlegung der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler und der Städt. Kath. Grundschule Gürzenich zum Schuljahresbeginn 2015/2016 (01.08.2015) bedeuten, und zwar im Wege einer Änderung (Auflösung der Grundschule Gürzenich) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG NRW mit dem Hauptstandort in Düren-Derichsweiler und dem Teilstandort in Düren-Gürzenich.

Bei einem organisatorischen Zusammenschluss der Grundschulen Derichsweiler und Gürzenich zu einem Grundschulverbund würden die Schülerinnen und Schüler weiterhin wohnortnah zur Schule gehen können bzw. ihr gewohntes Lernumfeld behalten.

Bei künftigen Schulanmeldungen wäre auf jeden Fall dem Elternwillen bei der Wahl für den Hauptstandort bzw. für den Teilstandort im Rahmen der bestehenden Zügigkeiten Rechnung zu tragen.

Nach dem zum Schuljahresende 2013/2014 erfolgten Weggang der bisherigen Schulleiterin an der KGS Gürzenich, Frau Rektorin Monika Saal, ist der Schulleiterin der GGS Derichsweiler, Frau Rektorin Andrea Maaßen, zusätzlich kommissarisch die Leitung der Grundschule Gürzenich übertragen worden.

In einem Schulverbund würde nur ein Lehrerkollegium gebildet bei einer Schulleitung. Die Überlegungen sehen vor, dass Frau Rektorin Maaßen, ab dem Schuljahr 2015/2016 die Schulleitung dieses Schulverbunds übernimmt.

Aufgrund der Schülerzahl im künftigen Schulverbund der beiden Grundschulen würde sich die Möglichkeit ergeben, die Stelle einer/eines Konrektorin/Konrektors für den Teilstandort Gürzenich neu einzurichten.

Beschlüsse der Schulkonferenzen der beiden Grundschulen:

Die Schulkonferenzen der GGS Derichweiler und der KGS Gürzenich sind im Rahmen ihrer Mitwirkung beim Schulträger gemäß § 76 SchulG NRW wiederum im Verfahren beteiligt worden. Beide Schulgremien haben sich jeweils einstimmig für die Gründung des aufgezeigten Grundschulverbundes ausgesprochen.

Finanzielle Auswirkungen: Nein